

Neue Gesichter in den Chefsesseln

Dietmar Wolz gewinnt Bürgermeister-Stichwahl in Dorfprozelten – Stefan Danninger siegt in Kleinheubach

Dorfprozelten/Kleinheubach. Die letzten Bürgermeistersessel im südlichen Landkreis sind besetzt: Aus den gestrigen Stichwahlen ging in Dorfprozelten Dietmar Wolz (Freie Wähler) als Sieger hervor. Er löst damit Karl Heinz Glock (SPD) ab. In Kleinheubach setzte sich Stefan Danninger (Freie Wähler) gegen Juanita Schwaab (CSU) durch.

Das Antibiotikum gegen seine Erkältung hat Dietmar Wolz gestern Abend ausnahmsweise nicht genommen. Dafür gab es Sekt und Bier zum Anstoßen auf den Wahlerfolg. Mit rund 57 Prozent



(658 Stimmen) setzte sich der Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler gegen SPD-Amts-Inhaber Karl Heinz Glock (505 Stimmen) durch. »Gelöst und aufgewühlt« beschrieb Wolz seinen Gemütszustand, als das Ständchen der Musikkapelle und der erste Gratulanten-Ansturm vorbei waren.

Ganz anders eine Stunde zuvor: Kurz vor 18 Uhr traf Wolz im Rathaus ein. Während er sich mal im Treppenhaus, mal im Zimmer des Wahlleiters herum

drückte, saß Amtsinhaber Karl Heinz Glock an seinem Schreibtisch. Gelassen beobachtete er die Hände, die in seinem Zimmer die 370 gelben Briefwahl-Zettel (26 Prozent) sortierten und auszählten.

Glock sprach bis zuletzt von einer »gedämpften Erwartung«, obwohl er in den vergangenen 14 Tagen noch aktiv Wahlkampf betrieben hatte. Das scheint die

Dorfprozelten allerdings nicht überzeugt zu haben. Seit dem für ihn überraschendem Ergebnis vom 2. März sei er eher pessimistisch eingestellt gewesen. »Vielleicht war ich zu brav« analysiert er den Wahlausgang. Von Enttäuschung war trotzdem nicht viel zu sehen. Denn als das Enkelchen auf den Schultern wackelte und klatschte, lachte auch der Opa herzlich mit.

In Kleinheubach war das Interesse groß am Wahlausgang: Über 100 Bürger drängten sich in dem Sitzungssaal, um zu erfahren, wer künftig Chef im Rathaus ist. Das spiegelte sich auch im Wahlergebnis wieder. Rund 60 Prozent der Wahlberechtigten waren trotz begonnener Osterferien an die Urnen gegangen.

Deutlich war auch das Ergebnis. Mit 56,39 Prozent der Stimmen und genau 200 Kreuzchen mehr siegte Stefan Danninger klar vor Juanita Schwaab (43,61 Prozent, 683 Stimmen). »Dass es so deutlich ausgehen wird, hätte ich nicht gedacht«, sagte Stefan Danninger. Er und seine Frau zeigten sich nach der Wahl sichtlich erleichtert.

Sie habe ein solches Ergebnis kommen sehen, erklärte hingegen Juanita Schwaab. Enttäuscht war die 36-Jährige trotzdem: »Es hat sich gezeigt, dass sich persönlicher Einsatz nicht lohnt«, sagte sie, »doch der Wähler hat entschieden.«

Die Stichwahlen haben auch Folgen für die Zusammensetzung der Gemeinderäte: Weil Wolz und Danninger, die vor zwei Wochen in ihre Gremien gewählt worden waren, als Bürgermeister diesen nicht angehören dürfen, rückt in Dorfprozelten Benno Birkholz nach. In Kleinheubach gehört künftig der erst 21-jährige Florian Wirl dem Gemeinderat an.

Anja Adrian/Sabine Dreher

Stichwahl in Zahlen



Dietmar Wolz setzte sich gegen Amtsinhaber Karl Heinz Glock durch.

Foto: Privat

Dorfprozelten:

Wahlberechtigte: 1523
Wahlbeteiligung: 76,82 Prozent
Gültige Stimmen: 1163
Dietmar Wolz (Freie Wähler): 658 Stimmen (56,58 Prozent)
Karl Heinz Glock (SPD): 505 Stimmen (43,42 Prozent)



Stefan Danninger gewann das Rennen gegen Juanita Schwaab.

Foto: Anja Keilbach

Kleinheubach:

Wahlberechtigte: 2612
Wahlbeteiligung: 60,57 Prozent
Gültige Stimmen: 1566
Stefan Danninger (Freie Wähler): 883 Stimmen (56,39 Prozent)
Juanita Schwaab (CSU): 683 Stimmen (43,61 Prozent)